

Inhalte der TCM Ausbildung

Yin und Yang

Geschichte und Hintergründe der TCM, Übertragung in den Westen
Das Wesen von Yin und Yang
Vergleich mit dem vegetativen Nervensystem
Gesundheit / Krankheit
Die vier Grundzustände
Diagnostik nach Yin und Yang
Praktische Anwendungen, Übungseinheiten
Ernährungstherapie
Die Wirkung der Lebensmittel
Erarbeiten von individuellen Ernährungsplänen
Ganzheitliches Heilen, Ratschläge für die Psyche und für Bewegung und Sport
Die vier erweiterten Zustände
Die Lebensmittel in der Übersicht
Vernetzung mit westlichem Wissen

Die fünf Elemente

Einleitung, Hintergrund, Übersicht, Verbindung und Weiterführung zu Yin und Yang

Das Erdelement

Allgemeine philosophische Betrachtung
Bezug zur äußeren Welt (Klima, Farben, Lebensalter usw.)
Bezug zum menschlichen Organismus
Körperbestandteile
Körperfunktionen
Psychische Merkmale
Weitere Bezugspunkte
Die Funktionen des Erdelementes
Die Krankheiten des Erdelementes
Schwerpunkt auf die Hauptkrankheiten
(Milz Qi Schwäche, Feuchtigkeit, Magenhitze usw.)
Diagnostik des Erdelementes
Westliche Krankheitsbilder

Das Metallelement

Allgemeine philosophische Betrachtung
Bezug zur äußeren Welt (Klima, Farben, Lebensalter usw.)
Bezug zum menschlichen Organismus
Körperbestandteile
Körperfunktionen
Psychische Merkmale
Weitere Bezugspunkte
Die Funktionen des Metallelementes
Die Krankheiten des Erdelementes
Schwerpunkt auf die Hauptkrankheiten
(Lungen Qi Mangel, Trockenheit usw.)
Diagnostik des Metallelementes
Westliche Krankheitsbilder

Das Wasserelement

Allgemeine philosophische Betrachtung
Bezug zur äußeren Welt (Klima, Farben, Lebensalter usw.)
Bezug zum menschlichen Organismus
Körperbestandteile
Körperfunktionen
Psychische Merkmale
Weitere Bezugspunkte
Die Funktionen des Wasserelementes
Die Krankheiten des Wasserelementes
Schwerpunkt auf die Hauptkrankheiten
(Yang Mangel, Yin Mangel usw.)
Diagnostik des Wasserelementes
Westliche Krankheitsbilder

Das Holzelement

Allgemeine philosophische Betrachtung
Bezug zur äußeren Welt (Klima, Farben, Lebensalter usw.)
Bezug zum menschlichen Organismus
Körperbestandteile
Körperfunktionen
Psychische Merkmale
Weitere Bezugspunkte
Die Funktionen des Holzelementes
Die Krankheiten des Holzelementes
Schwerpunkt auf die Hauptkrankheiten
(Leber Qi Stagnation, Xue Stagnation, Xue Mangel usw.)
Diagnostik des Holzelementes
Westliche Krankheitsbilder

Das Feuerelement

Allgemeine philosophische Betrachtung
Bezug zur äußeren Welt (Klima, Farben, Lebensalter usw.)
Bezug zum menschlichen Organismus
Körperbestandteile
Körperfunktionen
Psychische Merkmale
Weitere Bezugspunkte
Die Funktionen des Feuerelementes
Die Krankheiten des Feuerelementes
Schwerpunkt auf die Hauptkrankheiten
(Herz Hitze Herz Xue Mangel usw.)
Diagnostik des Feuerelementes
Westliche Krankheitsbilder

Die Syndromenlehre

Entsprechend der in der TCM üblichen Ausführung, Leitfaden ist die Syndrombeschreibung nach Giovanni Maciocia

Ausführliches Erarbeiten der Hauptsyndrome, danach Erarbeitung der weniger häufigen Syndrome

Vorgehensweise:

Besprechen von Ursachen, Pathologie, Leitsymptome, Gesamtsymptomatik, Auswirkung auf die anderen Elemente

Kurze Auflistung der Hauptsyndrome

Erdelement

MP Qi Schwäche, Milz Yang Mangel (Kälte), Feuchtigkeit in der Milz, Sinkendes Milz Qi
Magen Hitze, Magen Qi Stagnation, Magen Xue Mangel

Metallelement

Lungen Qi Schwäche, Lungen Xue Mangel, Schleim in der Lunge, Wind Kälte, Wind Hitze

Wasserelement

Yang Mangel, Yin Mangel, Essenz Mangel

Holzelement

Leber Qi Stagnation, Leber Xue Stagnation, Leber Hitze, Leber Xue Mangel, Leber Wind

Feuerelement

Herz Hitze, Herz Xue Mangel, Herz Qi Schwäche

Puls und Zungendiagnostik

Während der Thematik von Yin und Yang und der fünf Elemente wird anhand der Praxis Puls und Zungendiagnostik unterrichtet und praktisch geübt.

Puls

Theoretische Grundlagen

Die sechs Haupteigenschaften der Pulsdiagnostik

Diagnostik nach Yin und Yang

Diagnostik nach den fünf Elementen

Die praktische Durchführung

Die 32 Pulsqualitäten

Zunge

Theoretische Grundlagen

Diagnostik nach Yin und Yang

Diagnostik nach den fünf Elementen

Praktische Übungen, Bilder usw.

Die vitalen Substanzen

Theoretische Grundlagen

Begriffserklärung und Definition (Qi, Xue, Essenz usw.)

Die Vitalen Substanzen im Einzelnen

(Essenz, Qi, Gu Qi Zong Qi, Zhen Qi, Ying Qi, Wei Qi, Xue, Yin Yes)

Bedeutung und praktische Anwendung

Pathologie

Pharmakologie

Theoretische Grundlagen, Vergleich zu westlicher Philosophie

Die Geschmäcker

Süß, sauer, salzig, bitter und scharf
Wirkweise auf Yang, Qi, Xue und Yin

Einzelmittel

Die Energetik / Wärmewirkung
Die Wirkrichtung
Die spezielle Wirkung
Der Wirkungsgrad
Kontraindikationen
Wechselwirkung
Bestandteile der Mittel
Verarbeitung und Zubereitung
Formen der Verabreichung
Die acht therapeutischen Anwendungen

Die Erarbeitung der einzelnen Heilmittel / Materia Medica

Verschiedene Kapitel, die einzeln und dann fachübergreifend besprochen werden
Wie wirkt ein Mittel?
Wie klassifiziere ich ein Mittel?

Der Einsatz der Einzeldrogen

Dosierung, Dauer, Zubereitung usw.

Kombination von Einzelmitteln

Risiken, Verstärkung von Wirkungen, Wirkgrad, Wirkrichtung usw.

Rezepturen

Klassische Rezepturen

Entsprechend werden die klassischen Rezepturen nach Wirkung, Dauer, Nebenwirkungen, Kontraindikationen Dosierung usw. genau besprochen
Die Schüler üben ausführlich über die Diagnose den Einsatz der Mittel und Rezepturen.

Erstellen eigener Rezepturen

Nach den Grundlagen kann man nun eigene Rezepturen erstellen, um auf die individuelle Lage des Patienten einzugehen.

Durchführung, Besonderheiten und Gefahren der Pharmakologie

Kenntnisse zu Lieferanten, Mitteln, Qualität usw.

Kenntnisse über den Rechtsstatus der einzelnen Mittel

Risiken bei empfindlichen Patienten

Risiken in der Schwangerschaft, bei Kindern, Älteren Menschen usw.

Kontraindikationen

Risiken spezieller Rezepturen

Nebenwirkungen

Betreuung des Patienten

Notfallmaßnahmen

Therapieverlauf

Ständige Anpassung der Therapie durch genaue Diagnosestellung

Westliche Heilpflanzen

Entsprechend der Lehre der Geschmäcker, der Temperatur usw. sowie der gesicherten Erkenntnisse unserer Erfahrungsheilkunde werden westliche Heilmittel „Chinesisch“ klassifiziert und entsprechend verordnet.

Die Erklärung richtet sich nach den fünf Elementen und den chinesischen Organsystemen.

Akupunktur

Theoretische Grundlagen,
Wandel und Entstehungsgeschichte, westliche Erklärungsmodelle

Aufbauend auf die vitalen Substanzen wird das Meridiansystem erklärt

Die Organuhr

Der Zyklus der 12 Hauptmeridiane

Der Verlauf der Meridiane im einzelnen

Die sechs Schichten

Akupunktursysteme

Wirkung entsprechen dem Meridianverlauf

Zustimmungspunkte und Alarmpunkte

Quell und Luo Punkte

Hui Punkte

Kontrollpunkte

Die 60 antiken Punkte

 Ältestes Akupunktursystem, besonders effektives Mittel, das ausführlich erklärt wird)
 Zuordnung nach Verlauf und Elementwirkung

Die 8 Sondergefäße

 Sehr effektives System mit tiefgreifender, nachhaltiger Wirkung

 (Ren Mai, Du Mai, Chong Mai, Dai Mai, Yang und Yin Qiao Mai, Yang und Yin Wei Mai)

Ohrakupunktur

Theoretische Grundlagen (z. B. Nogier, alte chinesische Quellen)

Der Aufbau der Ohrmuschel, Topographie

Die Zuordnungen der Regionen, Organe und Meridiane innerhalb des Ohres

Diagnoseerhebungsmethoden

Wirkungsweise der Punkte

Techniken der Nadelung

Risiken, Kontraindikationen, Vorsichtsmaßnahmen, Hygiene usw.

Praktisches Üben der Akupunktur

Unter ständiger Aufsicht wird die praktische Vorgehensweise geübt.

Erklärung zu Stichtechniken, Material, Hygiene usw.

Sedieren und Tonisieren

Stichtechniken

Auffinden der Punkte

Akupressurtechniken

Behandlungsstrategien

Moxibustion und andere Wärmetechniken

Materialkunde
Einsatzbereiche
Techniken
Varianten der Wärmetherapie

Durchführung, Besonderheiten und Gefahren der Akupunktur

Hygiene, Prophylaxe von Infektionen usw.
Kenntnisse zum Material
Risiken bei der Stichtechnik
Risiken bei empfindlichen Patienten
Risiken in der Schwangerschaft, bei Kindern, Älteren Menschen usw.
Kontraindikationen
Risiken spezieller Punktkombinationen
Nebenwirkungen
Betreuung des Patienten
Notfallmaßnahmen
Therapieverlauf
Ständige Anpassung der Therapie durch genaue Diagnosestellung

Patienten im Unterricht

Zum jeweiligen Abschluss der Themen stellen sich Freiwillige des Kurses zur Diagnose. Nach Abschluss der Diagnoseausbildung kommen Patienten in den Unterricht. Diese werden dann unter Anleitung diagnostiziert. Später werden auch von den Schülern unter Anleitung Therapien entwickelt. Noch während der Ausbildung können die Schüler den Therapieverlauf des Patienten nachvollziehen

Sonderthemen

Schleimkrankheiten

Theoretische Grundlagen
Diagnostik, kalter Schleim, heißer Schleim
Symptomatik, Diagnostik
Therapiemöglichkeiten
Westliche Krankheitsbilder

Akute Krankheiten / Infektionskrankheiten

Theoretische Grundlagen
Feuchtigkeit, Kälte, Hitze, Wind und Trockenheit
Wind Hitze / Wind Kälte
Diagnostik und Therapie der entsprechenden Krankheitsbilder.

Meditation

Eine der acht Säulen der TCM
Es werden taoistische und andere Meditationen vorgestellt und gemeinsam geübt.

Pausen

Diese sind tatsächlich wichtig und dienen dem Austausch des Kurses.